



VORGESTELLT: Im Rahmen der MDR-Sendereihe „Thüringen exklusiv“ spielt der Gräfenrodaer Norbert Dagg (re.) – hier am Gundermannhaus – mit seinem Tourismuskonzept eine Rolle als positives Beispiel. TA-Fotos: H.P. STADERMANN

Auf Bach's Spuren hin zum Krustenbraten

Norbert Dagg liebt Thüringen und kommt damit ins Fernsehen

Der Krustenbraten schickt seinen verlockenden Duft über den Hof des Gundermannhauses, mit rot gefrorenen Nasen nehmen die Gäste aus Oberhof Platz am blau-weiß gedeckten Tisch. Leise erklingt die Zither und Norbert Dagg beginnt zu erzählen über Thüringen und seine Besonderheiten.

Von Manuela EIERT

„Thüringen anders!“ heißt das Konzept, mit dem Norbert Dagg vom Dörrberg in Gräfenroda aus seinen Gästen das lebenswerte, ungewöhnliche, volkskundliche und erlebenswerte Land Thüringen nahe bringen will. Seine Wanderungen führen die Gruppen abseits der „Heeresstraßen“ entlang, so gestaltet, wie der Gast es wünscht. Also kann dieser auf Bach's Spuren ebenso wandeln wie auf heimatkundlichen Wegen beinahe vor der eigenen Haustür. Und dabei jede Menge Neues erfahren über das

Steinkreuz am Wege oder die Mythologie der Bäume. Und fast immer enden seine Wanderungen in einem der historischen Forsthäuser. Vornehmlich im Gundermannhaus in Gräfenroda, das er als seine Zentrale ausbaut und für außergewöhnliche Erlebnisse nutzt. Darunter versteht Norbert Dagg beispielsweise Unternehmens-Seminare im dafür erst jüngst geschaffenen Raum mit anschließendem Waldspaziergang und Kaffeetafel.

Thüringen liegt Norbert Dagg tief im Herzen. Und das blutet ihm, wenn er sieht, wie wenig die vorhandenen Potenziale genutzt und nach außen getragen werden. Dazu gehören für ihn die Gartenzwerge aus Gräfenroda ebenso wie das Kräuterweiblein im Wald. Durch die Zusammenarbeit mit der Tourismus GmbH Thüringen, mit Hotels und Vereinen in der Umgebung hofft er, dies auf seine Art ändern zu können. Und hat damit jetzt die Aufmerksamkeit des Fernsehens auf sich gezogen. Im Rahmen der

neuen MDR-Sendereihe „Thüringen exklusiv“, die nach sechs Jahren „Thüringen privat“ ablösen wird, spielt Norbert Dagg mit seinem Tourismuskonzept in der Sendung mit dem Titel „Thüringens Tourismus in der Dauerkrise?“ eine Rolle als positives Beispiel. „Es gibt Leute, die eine Marktlücke gefunden haben und diese nun ausfüllen. Ein solches gutes Beispiel ist Norbert Dagg mit seinem Baustein-Konzept“, erklärt Michael Wenkel, zuständig für Magazin-Sendungen. Norbert Dagg vertrete geradlinig die Ansicht, Thüringen müsse sich auf seine Werte besinnen und diese ansprechend und wirksam vermarkten. Daher sei die Wahl auf ihn gefallen. Am 5. März ab 20.15 Uhr kann man Norbert Dagg und seine Gäste aus Oberhof beim Wandern begleiten und beim Verzehr des Krustenbratens am blau-weiß gedeckten Tisch beobachten, der leisen Zithermusik lauschen und sich den spannend-schnurrigen Geschichten des Gastgebers hingeben.